

WD 171001

Funktions-Organigramm WEIT 2018 (aktiv lebende Datei)

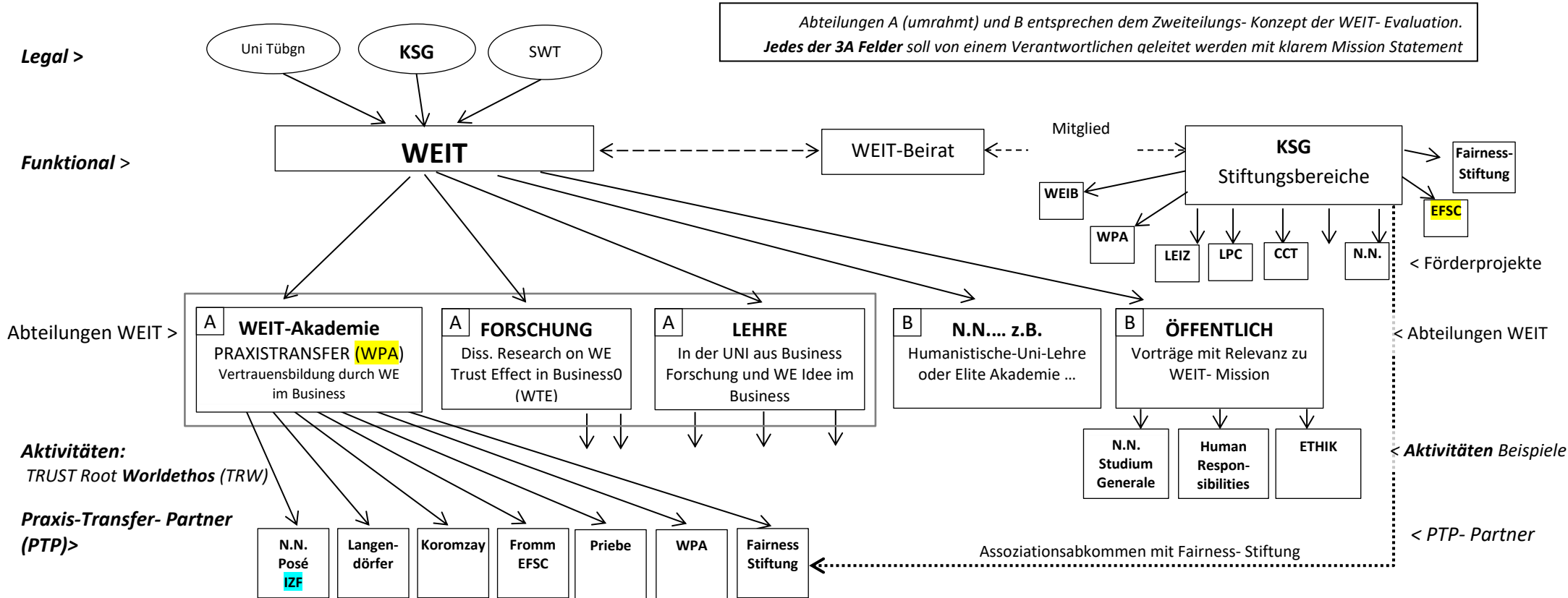
Gründet auf Leitgedanken des Stifters in SM 110204 und KSG-Leitbild SM 170901 (bearb. Q:\SP\9647-WEIT_26-WE-Akademie)
 Alle SM und mehr sind zu finden in Download <http://www.karl-schlecht.de>



Weltethos-Institut Tübingen ----WEIT – Funktions- und Aufgaben- Bereiche

Q:\WD\WD-171001 WEIT Funktions-Organigramm\WD-171001-WEIT 2018 Funkt-Org-180318stk.docx
 Stand 170926stk-> tk>171027stk-171129stk>171202stk>180221stk>180222bdk>180318stk>180404stk

WEIT - Organigramm für 2018. Aufbauend auf Gründungs- Leitgedanken **WD/SM 110204** – Leitgedanken; Leitbild SM 170901 und **Hinweise aus SWT-WEIT Evaluation 2017**



Legal / organisatorisch: WEIT quasi eine „Tochter“ der SWT – Sie erhält die Kosten für dort angestellte WEIT Angehörige vom WEIT-GF vergütet.

Finanziell / funktionell: KSG spendet seit 2011 auf 30 Jahre dem WEIT p.a. eine Mio € für Befolgung der 7 Leitgedanken in SM/WD 110204 als Stiftervorgaben.

Kommentar zu WD 171001 – vor allem für die Beteiligten im Bereich A

Kommentar zum Organisationsschema WEIT 2018 (Entwurf KS)

bearb. Q:\SP\9647-WEIT_26-WE-Akademie)

Abkürzungen:

WPA = Weltethos Projekt America

LPC= Leadership Personal Care...Center LPCu- in Ulm

WEIB= Weltethos Institut Beijing and der BEIDA

CCT- China Center Tübingen

WPA ---WEIT-Praxis-Akademie

EFSC = Erich Fromm Study Center in Berlin an IPU

TRW = Trust Root Worldethos

Weitere Infos dazu und die genannten SM etc siehe Download <http://www.karl-schlecht.de/download/>

Ausgehend von der Evaluation soll das weit nach Ablauf der ersten fünf Jahre aus Gründer Sicht und KSG reorganisiert werden. Dies vor allem um dem in SM/WD 110204 vorgegebenen 7 Leitgedanken (sog. Stifterwille) zu entsprechen. Das ist heute ehre noch aktueller. Aus formalen Gründen wurden bei Gründung diese 7 Fragen 2012 nicht wörtlich in die Weit Satzung übernommen. Jedoch versprochen der Rektor und Prof Küng diese im WEIT zu realisieren.

Dies ist aber nicht geschehen weil an der UNI ein anderes Paradigma und Sprachspiel herrscht als im Business, wo man Geld erst selbst verdienen muss und nicht nur vom Ausgeben lebt. Im WEIT hat man sich auf das konzentriert was die dortigen Verantwortlichen mit mangelhafter Unternehmenserfahrung „konnten“. Gute Veranstaltungen, Vorträge etc.- hat zwar seitens der UNI und Dritter Anerkennung gefunden und wird auch von mir als Stifter wertgeschätzt.

Jetzt in den 2. Fünfjahren muss jedoch ab 2018 versucht werden sinngemäß die 7 Leitgedanken direkt in der Business- Praxis bewusst und mit der vertrauensbildenden Weltethos Idee wirksam zu machen. Dazu dient jetzt die Reihe der PTP. Sie beherrschen das Sprachspiel des Gewinn- orientierten Business und lernen die Weltethos Idee durch WPA besser kennen. Diesen wechselseitigen Schulungsvorgang Vorgang WPA/PTP bezeichnen wir mit dem Arbeitstitel **TRW = Trust Root Worldethos**; das bedeutet dass Weltethos die Wurzel erklärt wird für Vertrauensbildung im Business.

WE ist ja der eigentliche Kern der vor 2500 Jahren zur elementaren Vertrauensbildung entstandenen, bis heute gültigen religiösen Gebote der Juden und Christen. Sie erst machten die seither wilden Wesen zu Menschen und wurden einem göttlichen Wesen zugeschrieben – unserem GOTT. (5)

Dies Vertrauen bildende Wirkung im Business soll wissenschaftlich erforscht und dafür Dissertation ausgeschrieben werden im neu einzurichtenden A-Bereich **WTE = Research on WE Trust Effekt in Business**

Falls das bis Ende 2018 nicht gelingen und von guten Firmenkunden bestätigt werden kann sollten wir gemeinsam neue Mission und Vision für die WEIT Verantwortlichen entwickeln. Sie soll dann erreichen, dass die aufgrund von der bis dahin gesammelten eigenen Erfahrung im Business mit hoher Wahrscheinlichkeit auch effektiv wirksam werden können.

Angedacht und wie der Strategie wie üblich als Funktions-Organigramm entworfen ist eine grobe Zweiteilung der WEIT Abteilungen in A und B wie im jüngst gelaufenen Evaluations-Abschlussbericht angeraten. Aus Sicht von KS entstünde dabei zunächst ein Neugebilde auf dem Papier, zunächst noch ohne neue Personen und denen zugeteilte zielgerichtete Aufgabenfelder und neu Art der Finanzierung der einzelnen. (Inzwischen 180221 geschehen)

Im obigen Entwurf Organigramm WEIT 2018 ist das Bereich A bezeichnet für Abteilungen etwa gemäß den WEIT Gründungs- Vorgaben. Bereich A etwa gemäß den sieben Leitgedanken im SM 110204 und deren Umsetzung im Business.

Die dort so genannte Forschungsabteilung konzentrieren auf Weit- spezifische Projekte im Business, nicht mehr wie seither von Prof Dierksmeier von ihm ausgewählte, nicht mit KSG abgestimmte, eher von deren WE Verständnis abgehobene akademische Forschungs- Themen. Sie sind für ihn zwar als Philosoph- Anerkennung wichtig aber wenig praxisrelevant und nützlich für Vertrauensbildung im Business.

Konkret geht es als künftig konzentrierter darum zu erforschen, wie sich die vertrauensbildende Weltethos Idee im Business tatsächlich positiv auswirkt auf Menschen- und Firmen Erfolg. Diese Forschung muss dann Basis sein für die Lehre an der Universität, gepaart dort mit Erklärung der Welt Ethos Idee im Sinne von Küng und von KS abgestimmt erklärt in SM 121126.

Praxis Transfer (A) Alle 3 Abteilungen umrahmt

Wichtig ist die neue aktiv produktive Einbringung der Welt Ethos Idee ins Business weitgehend konform mit den 7 Leitgedanken aus SM 110204 **mit der neu eingerichteten** Abteilung WEIT-Praxis-Akademie (WPA)

Weil wir seither nicht genügend kompetente Persönlichkeiten mit Wirtschafts- Führungs- Erfahrung haben muss der eigentliche Praxis Transfer im WPA durch dem nachgeschaltete, unternehmerisch selbständige Partner Beraterfirmen geschehen. Diese fügen die vertrauensbildende Wirkung der Welt Ethos Idee in ihrem Lehrplan ein Wichtig ist dass die PTP als renommierte Beratungsunternehmen im Business unternehmerisch selbständig sind, Ihr Geld durch eigene Leistungen verdienen. Sie sollen mit Integration der WE-Idee gewinnen und bei Ihrer Industrieberatung von deren vertrauensbildender und Effektivität steigernder Wirkung überzeugen können.

WPA schult sie im Rahmen der Mission von WEIT und KSG regelmäßig, sammelt dabei Erfahrungen und hilft deren Austausch untereinander. WPA lernt dabei auch befruchtend für deren andere WEIT Aufgaben.

Das Bereich B

...ist die in der Evaluation vorgesehene zweite Abteilung. Sie beschäftigt sich mit zielgerichteter Erweiterung der bisherigen guten, auch öffentlichen- Vortragstätigkeit von Experten, Tagungen und ethisch WE- gezielter Konferenzen im Institut.

Ein zweiter WEIT- B – Bereich soll an der Universität allgemein die Lehre der Fach- Professoren bereichern mit Vermitteln von humanistischer ethischer Gedanken im Sinne der Vertrauensbildung und Persönlichkeitsbildung, dies auf Basis der Ethik und Weltethos Idee, so wie wir sie bei KSG verstehen (SM 140210 und 121126)

NB:

Falls WCT (Weltethos Center Tübingen SP 9808)) in 2018/9 realisiert werden sollte fließt die seitherige hohe WEIT Förderung der KSG voll auf das Bereich A. Alles bei B und mehr muss finanziert werden entweder von anderen Spendern oder durch die UNI im Rahmen der Etatisierung des WCT als Institut / Center IN der UNI.

Wird seitens fortgeschrieben durch KS und dann Dr Bocks....Erwünscht ist dass dies bald bei WPA geschieht sobald das von WPA ausgehende Programm TRW (- Trust Root Worldethos) angelaufen ist

Einfügung KS 171107

Obiges Konzept wurde nach interner KSG Klärung dann ausführlich und einvernehmlich besprochen zwischen Dr Villhauer und Dr. Keir mit Dr Bocks und KS; Erstere sind beauftragt das weiter zu spezifizieren.

Beiläufig anlässlich des Treffens „Jahr des Vertrauens aber ausführlich von mir auch im WEIT Prof Dierksmeier und Dr Gohl vorgestellt“. Keine Einwände. H Gohl erwähnt dabei, dass schon Elemente des WPA bei einer Firma gemacht wurden.

H Keir verantwortet bis zu seinem Ausscheiden bei KSG bis July 2018 die Gestaltung der Gruppe A in der KSG und weitgehend auch im WEIT mit der dortigen Leitung.

Die Verantwortung für WAP übernehmen will Dr Villhauer, wie er zuletzt am 171106 nach Rückkehr aus Wittenberg erwähnte; dies wohl auch daher weil H Keir damit zeitlich überfordert würde angesichts seiner aktuellen Pläne und Verantwortungen in KSG – und weil er noch keine Industrie Erfahrung sammeln konnte. H Villhauer plant auch Frau Lang – die Initiatorin der Leonhard Stiftung, die auch eine eigene Führungs- und Coaching Firma betreibt www.berufungsberatung.com - einzureihen in die Reihe der PTP – und diese angesichts ihrer Kompetenz evtl auch einbinden in die Qualifizierung der WPA) <https://jahr-des-vertrauens.de/>

Die übrigen Details zum **WEIT-Funktions-Organigramm WEIT 2018** werden jetzt IM Weit mit H Keir aufbauend auf obigem Organigramm weiter konkretisiert damit am 21 Dez. dem WEIT Beirat ein durchdachtes und realistisch durchführbares Konzept für die 2. WEIT Periode vorgelegt werden kann. Dabei ist die bei der Evaluation angedachte Zweiteilung berücksichtigt (Gruppe A und B)

Seitens KSG ist derzeit angedacht dass Dr Keir in spätestens 2 Jahren die Zweitprofessur im von KS vorgeschlagenen WCT übernimmt. (s SPWeltethos Center Tübingen)

Zusatz 180317>180404 von KS

Dr Keir entschied das er nur noch bis 30 July bei KSG sein will und ab 1.August bei Prof. TU Weiming am WEIB (Weltethos Institut Beijing) arbeiten. Dieses Institut habe ich 2012 initiiert und am 28.10 2010 feierlich gründen helfen mit voller Millionen- Förderung durch KSG und SANY Initial-Spende. Dort fördern wir seit 3 Jahren das mit unserer WEIT-.Mission verwandte Projekte zu „Confucian Entrepreneurship“ als Teil des „**Spiritual Humanism**“ von TU Weiming, das unserer Weltethos Idee gleicht. <http://tuweiming.net/>

Er ist ein großer und anerkannter Confucius-Forscher, lange in Harvard, leitet das und von ihm an der BEIDA gegründeten Inst. For Advanced Humanistic Studies .

Dr Keir will – dort auch etwas näher zu seiner Heimat Neuseeland – bei TU Weiming seine wissenschaftliche Laufbahn fortsetzen will.

Wir bedauern das wie wir in ihn angesichts seiner für uns wichtigen Kompetenzen große Hoffnungen setzten. Ein Grund dafür ist dass er sich in der ihm zgedachten Business Welt – dem Fokus der KSG – nicht wohl fühlt. Es ist ihm als akademisch orientierten Wissenschaftler eine eigentlich fremde Welt. Er möchte seine bisher rein akademische Laufbahn in China fortsetzen. China ist das künftige Weltzentrum wo er früher schon für unseren Freund TU Weiming arbeitete und Chinesisch lernte.

Prof Dierksmeier ist - wie wir jetzt erst erfahren- seit Mitte 2015 jetzt W3 Prof auf Lebenszeit an der UNI Tübingen. WEIT vergütet der UNI sein W3 Honorar aus unserer KSG Spende. Er will sich nach 180301 an KS gemachter Aussage nicht mehr in dieses in WD 171001 beschriebene Programm einbringen sondern nur dem Wortlaut der bekanntermaßen formal abweichenden WEIT Satzung widmen. Auch leitet er das WEIT angesichts anderer Interessen tatsächlich nicht, sondern bezeichnet sich derzeit als „Akademischer Direktor“, schreibt Bücher und hält auch viel auswärts Vorträge. WEIT wird von einem angeblich gleichberechtigten TRIO geleitet (D+ Gohl+Villhauer). Dabei werden gemäß Aussage Dierksmeier auch alle Fragen bzgl. Teil B des WD 171001 von Dr. Villhauer entschieden und bearbeitet.

Auf Vorschlag von Rektor Engler wurde nun mit Präs. Stilz und KS am 180316 vereinbart, dass Dierksmeier **künftig nicht mehr Direktor** des WEIT sein soll – was er ohnehin ja nicht war bzw. effektiv nicht mehr ist. Er soll dort nach Vorschlag des Rektors ausscheiden und einen von KSG finanzierten neuen Lehrstuhl übernehmen, welcher der Weltethos Idee dient in Bereicherung des ELITE Status der Uni. Formale Details dazu werden vom Rektor und Beirat Vorsitzenden H Stilz in Abstimmung mit KSG kurzfristig geklärt. Der neue UNI Lehrstuhl des Rektors wird direkt von der KSG bezahlt –also nicht mehr wie seither vom WEIT/SWT aus überwiesen.

Gefunden wurde inzwischen dem Vorschlag des Rektors folgend ein neuer hochrangig und spezifisch qualifizierter, Business erfahrener, auch wissenschaftlich und UNI erfahrener **echter WEIT- Direktor**, der das WEIT effektiv im Sinne der Gründungsgedanken und seither gesammelter Erfahrung leitet. Dies gilt auch im Sinne dieser bei der letzten WEIT Beiratssitzung bekannt gegebenen WD 171001, die ja im Wesentlichen der Evaluation folgt. Die finanziellen Mittel für den neuen Direktor hat das WEIT aus der bekannten KSG Zuwendung von einer Mio. Euros jährlich.

Der neue Weit Direktor wird auch wie immer erwartet aktiv das Geschehen bei WPA / TRW unterstützen im oben beschriebenen Sinne als existenziell wichtigstes WEIT Projekt bis 2020 erfolgs- wirksam mitverantworten. Ein nahestehender Kandidat dafür wurde gefunden. Angesichts allgemeiner Wertschätzung wird Herr Prof Dr Dr. Ulrich Hemel ab Mitte 2018 zu beginnen (https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_Hemel)

Erfreulich dass Dr. Villhauer schon sein Willkommen bekundete, denn beide kennen und wertesätzen sich vor früher her.

180404 K Schlecht

Weiterführende Hinweise

(1)

(2)

(3)

(4)

(5) siehe FD 170909 - [Über die Liebe zum Leben](#), Rupert Lay